

**Niederschrift der Landesratssitzung am 02.05.2015**

Ort: Haus der Gewerkschaft, Schützenplatz 14, 01067 Dresden

**Anwesende Mitglieder:**

s. Anwesenheitsliste 21 Mitglieder

**Entschuldigte Mitglieder:**

s. Anwesenheitsliste

**Gäste / Mitarbeiterinnen:**

Prof. Jürgen Hofmann, Stefan Hartmann stellv. Landesvorsitzender, Mirko Schulze, Mitglied der Landtagsfraktion, Wilfried Trompelt, RLS Sachsen e.V.

**Erstellung der Niederschrift:**

Marina Brandt

**Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

Unterlagen:

Protokoll der Landesratssitzung am 11.04.2015  
B 4 – 275 Tagungsobjekt für den 12. Landesparteitag  
B 4 – 276 Einberufung des 12. Landesparteitages  
B 4 – 286 Ersatz Dienstfahrzeug des Landesverbandes  
B 4 – 284 Unterstützung queer-politischer Aktivitäten 2015  
I 4 – 238 -1 Übersicht über die Landesweiten Zusammenschlüsse Stand 17. April  
I 4 – 281 Stand der Finanzdebatte im Landesverband, Standpunkt der Landesgeschäftsführerin  
I 4 – 282 Stand zur Vorbereitung der Strategiekonferenz am 9. Mai 2015  
I 4 – 283 Auswertung Landesjugendplenum  
I 4 – 285 Erläuterung zu den Inhalten der Ausgaben-Positionen des gegliederten Finanzplanes

**Tagesordnung:**

TOP 1 Begrüßung und Beschluss über die TO  
TOP 2 Protokollkontrolle  
TOP 3 70. Jahrestag der Befreiung, wider der Umdeutung der Geschichte  
TOP 4 Diskussion zum Thema  
TOP 5 Bericht der Landtagsfraktion  
TOP 6 Bericht aus dem Landesvorstand  
TOP 7 Mittagspause  
TOP 8 Auswertung der Ergebnisse der Satzungskommission, erstes Thema „Kleiner Parteitag“  
TOP 8<sup>2</sup> Diskussion zum Thema „Liebknechtkreis  
TOP 9 Anträge, Sonstiges

**TOP 1 – Begrüßung und Beschlüsse zur Tagesordnung**

Die TO wurde mehrheitlich bestätigt.

**TOP 2 – Protokollkontrolle**

Das Protokoll der Sitzung am 11.04.2015 wurde zur Diskussion gestellt. Die Fachdiskussion zum Thema „Internationale - Solidarität heute“ konnte nicht verständlich wiedergegeben werden. Deshalb wird die Protokollierung von Fachdiskussionen noch einmal im Landesrat besprochen. Das Protokoll soll möglichst keine Unklarheiten enthalten.

Vorschlag: Das Thema Protokollführung kommt in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung. Das Protokoll wird ohne Wiedergabe der TOP 3 und TOP 4 bestätigt.

**TOP 3 – 70. Jahrestag der Befreiung, wider der Umdeutung der Geschichte.****Gast: Prof. Jürgen Hofmann, Sprecher der Historischen Kommission beim Parteivorstand Berlin**

Prof. Hofmann gab eine Information zur Arbeit der historischen Kommission des Parteivorstandes. Er wies darauf hin, dass es umfangreiches Material zu diesem Thema gibt. Weiterhin wird über den 2. Weltkrieg und deren Ausgang gesprochen. Der 8. Mai war ein Wendepunkt in der Geschichte, alle weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen hätte es nicht gegeben.

Anschließend werden in der Diskussion Anfragen gestellt. Stellungnahmen abgegeben und Meinungen ausgetauscht. Der Referent beantwortet Fragen.

**TOP 5 – Bericht der Landtagsfraktion****Bericht: Mirko Schulze, Mitglied des Sächsischen Landtages**

Z. Zt. läuft die Debatte um den sächsischen Landeshaushalt, die Vorbereitung der Diskussion dazu war die Hauptarbeit der Fraktion in den letzten Tagen. Im Zentrum der Beratungen standen die Themen Erhöhung Aufwandspauschale und das Renteneintrittsalter der Abgeordneten. Beantragt wurde durch die Fraktion, die Streichung aller strittigen Gründe, eine Organklage wird angestrebt. Der Erfolg dieser Klage wird gegenwärtig geprüft.

Die 1000 € zusätzlich werden nur für die Fraktionsarbeit verwendet. Der Einsatz der Mittel wird durch eine Transparenzoffensive begleitet. Was die Renten betrifft, so sind wir nach wie vor für die Einzahlung aller, in eine gemeinsame Rentenkasse.

Zusammenarbeit mit der SPD:

Die SPD ist Regierungspartei entsprechend verhält sie sich. Arroganz hat sich entwickelt, das ist ein Hinderungsgrund für gemeinsame Initiativen.

Der 8. Mai ist als Gedenktag im Parlament beantragt worden. In der Diskussionen zu dem Thema zeigte sich deutlich mit welcher Arroganz die Regierungsparteien den „Tag der Befreiung“ behandeln und deren Dummheit wenn Historische Fakten zur Sprache kommen. Eine Anhörung dazu soll beantragt werden.

Sonstiges:

Die Fraktion hat die Regionalstruktur mit MA Stellen ausgestattet. Eine Aktion im Zusammenhang mit dem Kindertag wird vorbereitet. Weitere Aktionen zur Unterstützung Griechenlands sind geplant und laufen. In der Oberlausitz geht es weiterhin um die Nutzung der Abbauregionen über 2015 hinaus.

Welche neuen Standpunkte gibt es im Umgang mit PEGIDA, wie verhalten wir uns zu den Bürgern und deren Probleme. Z. Zt. sind wir bei der Auswertung der Erfahrungen, die in den Gesprächen mit Bürgern, bei den Demonstrationen geführt wurden.

Eine Anregung für die Fraktionsarbeit ist, den „Rüstungsatlas für Sachsen“ zu erstellen? Wie weit ist diese Arbeit fortgeschritten?

Für Anliegen der Bevölkerung wurde ein Bürgertelefon eingerichtet.

**TOP 6 - Mittagspause****TOP 7 – Bericht aus dem Landesvorstand****Bericht: Stefan Hartmann, stellv. Landesvorsitzender**

Vertreter der LAG Seniorinnen waren zu Gast in der letzten Vorstandssitzung, sie äußerten die Bitte, Eckpunkte zu seniorenpolitischen Forderungen aufzumachen, ein Seniorenparlament ist angedacht, daran wurde noch nicht weiter gearbeitet, es sollte ein entsprechendes Konzept erstellt werden,

Vorschlag: Wir müssen uns mehr um die Seniorinnen in den Heimen kümmern. Mehr Ideen und Impulse zur einer tragfähigen Politik für ältere Menschen müssen entwickelt werden und dem Parteitag zur Entscheidung vorgelegt werden.

Es wurde über den Landesjugendtag /Jugendplenum Sachsen berichtet, Beides wurde sehr gut von den Genossen angenommen. U.a. wurde zum Thema PEGIDA ein Workshop durchgeführt, und ein

streitbares Grundlagenpapier entwickelt. Es gab ein „Treffen junger Kommunalpolitiker“ im Anschluss der Veranstaltungen.

Finanzen: Dazu wurden Vorschläge von Antje und Heinz erarbeitet. Ein Problem ist, dass es weniger Beitragszahler gibt, die Genossen, die überdurchschnittlich Beiträge zahlten werden immer weniger.

Mitgliederentwicklung:

Ein Analyse-Papier für die interne Debatte wurde von Robert und Antje erstellt.

Eine Anfrage zum Arbeitsstand „Archivüberführung“, konnte nicht beantwortet werden.

## **TOP 8 – Auswertung der Ergebnisse der Satzungskommission(SK)des Landesvorstandes**

**Bericht: Dieter Gaitzsch, Sprecher des Landesrates**

Geplant war, dass zum Thema Satzungsänderungen Stefan Hartmann spricht, aber zum TOP war er nicht mehr anwesend.

D. Gaitzsch berichtet zu den Ergebnissen der Sitzung der SK

Es wurde festgestellt, dass sich der Prozess bereits seit langer Zeit hinzieht. Es ist notwendig, dass sich der La Ra grundsätzlich eine Position zu Landesausschuss und Kleiner Parteitag erarbeitet v.a. sind es Strukturfragen, die entschieden werden müssen. Die Anordnung der Gremien in der Partei muss überarbeitet werden. Bisher liegen dazu keine Ergebnisse vor. Das Ziel ist, dass automatisierte Gremien auf satzungskonformer GL sein müssen, die Meinung der Basis dazu ist entscheidend.

Weiter wurde noch einmal zum Begriff „Kleiner Parteitag“ diskutiert.

Verfahrensvorschlag:

In der nächsten La Ra Sitzung behandeln wir unsere eigenen Vorstellungen dazu, die wir in die Diskussion der SK einbringen wollen. Eine schriftliche Ausarbeitung sollte dafür vorgelegt werden.

Der Beschluss zum Thema soll vertagt werden, weil der Kleine Parteitag und der Punkt Landesausschuss im Komplex behandelt werden müssen.

## **TOP 8-2 – Allgemeine Information zum „Liebknechtkreis“**

**Einführend spricht: Siegfried Kretzschmar, Stadtvorstand Leipzig**

### Anlass der Gründung

Ausgangspunkt war, die kritische Bewertung der Regionalkonferenzen durch die anwesenden Genossinnen. Die Dokumente, in denen ihre Vorstellungen zur politischen Arbeit beschrieben wurden, sind nicht beachtet, und nicht in die Diskussion einbezogen worden.

Daraus folgten die Intensionen der Bildung einer neuen Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Partei.

„Opposition entsteht, wenn Menschen mit ihrer Meinung nicht mehr wahrgenommen werden und sich in ihren Interessen nicht vertreten sehen.“

Der Landesvorsitzende der Partei Sachsen hat die Gruppe ignoriert. Deshalb wurde der Liebknechtkreis gegründet. Mitglieder sind Genossinnen aus allen Kreisverbänden, sie wollen aufmerksam machen:

Das z. Zt. Personalbesetzungen im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit stehen und nicht die fachliche Arbeit. Diese muss in den Mittelpunkt gerückt werden.

Wissenschaftliche Arbeit ist zu leisten, um richtig Politik zu machen, das erfolgt nur in geringem Maße. Gewerkschaften werden nicht einbezogen in die Politik der Partei, das Thema „Kümmerer Partei“ ist außen vor.

Der „Liebknechtkreis“ veröffentlicht regelmäßig Informationsbroschüren, in denen die politische Haltung der Genossinnen zu Ausdruck kommt. Themen wie innerparteiliche Arbeit, Demokratie, Wirtschaft, Geschichte, Politik werden diskutiert.

Am 9. Mai erscheint Broschüre Nr. 2, die das beinhaltet.

Der Landesrat vertritt die Auffassung, der „Liebknechtkreis“ ist notwendig für die Partei.

Kritische Positionen werden geteilt, es gibt keine Befürchtungen einer Spaltung. Die kritische Auseinandersetzung mit der Politik nach Innen und Außen ist Bestandteil einer pluralistischen Partei.

Führungsfragen zu Personen sollten nicht im Mittelpunkt der Parteipolitik stehen.

## **TOP 9 – Anträge, Sonstiges**

### Beschlüsse:

Einberufung Landesparteitag 12. /13. September in Neukieritzsch ist beschlossen.  
Einstimmig angenommen

### Hinweis:

Für die Diskussion im La Ra sollten wir neue Formen entwickeln, die effektiver zum Ergebnis führen.  
Ideen sind gefragt für die Sitzung am 5.9.2015, das ist die nächste inhaltliche Beratung zum Thema  
Gewerkschaft.

TO nächste Sitzung beinhaltet Satzungsfragen Finanzen/Landesausschuss/2 Berichte

Am 9. Mai findet die Strategiekonferenz statt, daran sollte noch einmal erinnert werden.

F. d. R. Brandt,

Dresden, 02.05.2015